

# aktiv im Leben

## TRAUMINSEL FÖHR

Wattenmeer,  
Strände und  
grüne Küsten

## MEINUNG GEFRAGT

Peter Hahne  
im Gespräch

## NEUSTART

Was Männer ab 60  
brauchen

# Kluge Ratschläge

Christine Kaufmann gibt ihrer Enkelin Dido Tipps für  
schönes Aussehen, Wohlbefinden und Ernährung



aktiv im Leben  
wollte mehr wissen  
von Axel Smidt, dem  
Gründer von „Axel S.“,  
und hat ihn zu seinen  
Brillendesigns und  
seinem Unternehmen  
befragt.

## NACHGEFRAGT

**ail | Herr Smidt, wie würden Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte im Vergleich zur Entwicklung auf dem europäischen Brillenmarkt beschreiben?**

Der Brillenmarkt wird weltweit geprägt durch Massenprodukte aus Fernost, die überwiegend von Großfilialisten, Franchisern und Handelsketten vertrieben werden. Wir bei Axel S. sind ein mittlerer Familienbetrieb, der seine eigenen Brillenentwürfe in kleinen Serien herstellt, die in ihrer Machart einzigartig sind. Wesentlich ist der hohe Anteil an Handarbeit, der sehr zeitaufwändig und daher für Massenabnehmer und deren Preisgestaltung nicht lukrativ ist. Unsere Abnehmer sind daher ausgesuchte Augenoptik-Fachbetriebe in

guten Geschäftslagen, die sich mit unserer Philosophie, unseren Ideen, unseren Qualitätsmerkmalen und Service identifizieren und dies mit Überzeugung in ihre Kundenberatung einfließen lassen.

**Welche Brillenfassungen tragen Sie persönlich? Ausschließlich „Axel S.“ oder finden sich auch fremde Marken in Ihrem Sortiment?**

Ja, natürlich trage ich ausschließlich Brillen aus unserer eigenen Kollektion. Und das hat nicht nur Gründe im Design oder der Produktqualität. Sondern weil ich ein Freund von Naturprodukten bin. Denn ein erheblicher Anteil unserer Brillenmodelle besteht aus dem ökologisch völlig unbedenklichen Werkstoff Baumwollcellulose und ist daher

äußerst hautverträglich und angenehm in den Trageeigenschaften. Und unsere Metallbrillen werden aus reinem Edelstahl gefertigt, die mit viel Phantasie und großer Liebe zum Detail farblich veredelt werden.

**Seit dem Generationenwechsel in der operativen Geschäftsleitung durch Ihren Partner Alexander Uebele können Sie sich vermehrt auf Ihre Ideen im kreativen Bereich konzentrieren. Welche neuen Trends können die Kunden von „Axel S.“ erwarten?**

Das Feedback unserer Kunden bestätigt sich darin, dass sie an unseren Produkten besonders den Wert des (kunst-)handwerklichen Designs in Formen und Farben und die hohe Qualität zu schätzen wissen. Darüber hinaus zählt für unsere Augenop-

tiker der Service und Kundendienst und die Vertriebspolitik des Hauses Axel S. In allen genannten Kriterien finden wir uns in der Gunst der Kunden auf den vorderen Plätzen ihrer Wertschätzung.

**Ihre Vertriebsstruktur besteht ausschließlich in Kooperationen mit ausgewählten Augenoptikern. Welche Impulse erhalten Sie von Ihren Kunden bezüglich Design und Qualitätsanspruch?**

Eine Brille ist an physiognomische Kriterien gebunden, d.h. sie muss auf menschliche Gesichter passen und man soll möglichst mit ihr besser sehen können. Da werden sich alle Brillen, auch die der Mitbewerber, ähneln. Die Unterschiede im Design, den Materialien, der Werthaltigkeit und nicht zuletzt im Preis, den man für Gutes Sehen und Gutes Aussehen ausgeben möchte, ist eine individuelle Empfindungssache. Wir Designer sind daher gefragt die genannten Grundvoraussetzungen der Brillen ständig neu zu interpretieren, zu modifizieren und zeitgemäß in den neuesten Materialien zu gestalten. Doch bei aller Phantasie: Passen und Gefallen soll sie!

**In welchem Preissegment sehen Sie zukünftig Ihre Produkte? Welche Zielgruppe sprechen Sie in erster Linie an?**

Unsere Brillenfassungen werden beim Augenoptiker etwa zwischen 150-270 Euro angeboten. Unsere Zielgruppe ist so vielseitig wie unsere Kollektion. Von unseren „Klassikern“ fühlen sich sowohl „Junge Leute“ angesprochen, die noch mit Einstärkengläsern zurecht kommen, als auch die „Jahrgänge 45 plus“, die ihre ersten Gleitsichtgläser verwenden. Schließlich haben wir unter unseren Kunden sehr viele brillenverwöhnte „Senioren“, die meist schon längere Zeit Brille tragen und bei der Produktqualität und im Design sehr anspruchsvoll sind. Allen diesen Gruppen können wir etwas anbieten.

Gerade Damen, die Wert auf ihr gepflegtes Äußere legen und sich mit schönen Dingen umgeben, schätzen an unseren Brillenmo-

„Ich trage  
nur Brillen aus  
unserer eigenen  
Kollektion.“

dellen besonders die Originalität und ihre Farbvielfalt, die immer einen Bezug zur Kleidermode hat.

**Die Brillentrends gehen immer weiter in Richtung Modernisierung klassischer Modelle mithilfe ausgefallener Materialien, Formen und Farbkombinationen, was dem Konzept Ihres Unternehmens ähnelt. Ist das ein Grund für Sie Ihre Designkonzepte in eine andere Richtung, also weg vom kurzlebigen Modetrend zu lenken?**

Was man oftmals als neuen Trend bezeichnet, sehe ich in der kontinuierlichen Fortentwicklung und Neugestaltung unserer Brillenkollektion. Dem jeweiligen Zeitgeist entsprechend gilt es den steigenden Anspruch an Aussehen, Tragekomfort und Funktion der Brillenkunden zu erfüllen. Unsere Kunden sollen sich mit ihrer neuen Brille einfach wohl fühlen. Gerne sind wir in dieser Auffassung unseren Mitbewerbern einen Schritt voraus!

**Seit August kann man Ihre Brillenkreationen auch in der Schweiz erhalten. Ist die Schweiz Ihr neuer Zielmarkt?**

Die Schweiz wird bereits seit vielen Jahren von unserem Hause aus direkt betreut. Nun werden wir aus marktstrategischen Überlegungen mit einem sehr gut eingeführten Vertriebspartner aus der Zentralschweiz eine enge Kooperation eingehen. Dieses junge, sympathische und tadellos aufgestellte Team wird sich aktiv für weitere Erfolge der Marke Axel S. in der Schweiz einsetzen.

**Wie sehen Ihre zukünftigen Pläne aus?**

Durch meine unzähligen Kontakte auf Geschäftsreisen und als Aussteller auf internationalen Fachmessen habe ich Erkenntnisse und Inspirationen gewonnen, die mich persönlich beeindruckt und so auch auf die Kollektion ausgewirkt haben. Daher freue ich mich auch in Zukunft nicht nur auf private Reiseerlebnisse, sondern auch auf meine Art von Marktstudien, um weiterhin einen Beitrag für die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser erfolgreichen Markenmarke zu leisten. Ich werde also das Angenehme mit dem Nützlichen in Einklang bringen.

**Vielen Dank für das Interview, Herr Smidt.**

Interview: Karin Heuchert





**AXEL S.**  
German Eyewear Design

# Ausgefallene Tragbarkeit

Seit 1974 überzeugt „Axel S.“ mit ausgefallenen Brillenkreationen. Dabei widmet sich die Firma mit Ihrem Gründer Axel Smidt sowohl dem Design als auch der Herstellung und dem Vertrieb. Das Hauptaugenmerk liegt auf der detaillierten Verarbeitung der originellen modischen Designs.

„Axel S.“ – der Name ist das Markenzeichen des kreativen Brillenanbieters mit einem Kundenstamm im traditionellen Mittelstand. Eher unüblich für die sehr dynamische, deutsche Augenoptikerbranche, hält sich die in Löffingen im Schwarzwald ansässige Marke nun schon mehr als drei Jahrzehnte, und das ohne eine Kooperation mit den großen Filialisten eingegangen zu sein. „Bei Axel S. hat sich die Kontinuität bewährt, und so wird es auch bleiben“, versichert Firmengründer Axel Smidt. Das kleine Unternehmen möchte sich auch weiterhin von anderen großen Brillenherstellern abheben und damit die Individualität seiner Kunden betonen. Das macht Axel S. zu etwas Besonderem.

Auch bei den Materialien setzt Axel Smidt auf Kontinuität: Der Lieblingswerkstoff des Designers – Cell-Acetat, ein natürlicher Kunststoff, der sich ideal zur Herstellung von Brillenfassungen eignet – nimmt nach

wie vor einen bedeutenden Stellenwert in der Kollektion ein. Außerdem werden Edelfassungen produziert, die besonders durch ihre innovativen Herstellungsverfahren und Farbkombinationen überzeugen. Dabei unterliegt die gesamte Kollektion stets der Philosophie der „Liebe zum Detail“. Die Umsetzung dieses Grundsatzes dient als Schlüssel zur Zufriedenstellung jedes einzelnen Kunden.

Die Designs von „Axel S.“ stehen unter dem Motto „Ausgefallene Tragbarkeit“. Die Brillenmodelle werden neben den Materialkombinationen von klaren Formen und der Farbvielfalt bestimmt, die besonders selbstbewusste Individualisten ansprechen. Dabei findet „Axel S.“ das Gleichgewicht zwischen der Außergewöhnlichkeit seiner Brillenfassungen und der klaren Abgrenzung zu nullachtfünfzehn Modellen.

Damit Axel Smidt seine Ideen im kreativen Bereich noch intensiver umsetzen kann, wird er seit 2008 in der operativen Geschäftsleitung von Alexander Uebele unterstützt. Für die Kunden sind keine Auswirkungen spürbar, da auch Alexander Uebele sich weiter auf die traditionellen mittelständischen Augenoptikerfachgeschäfte als Hauptabnehmer konzentriert und die Philosophie und Grundprinzipien des Unternehmens beibehält und weiter entwickelt.

Was sich seit 2009 verändert hat, ist der neue Internetauftritt von „Axel S.“. Eine farbenfrohe Internetseite mit ansprechender Gestaltung und informativen Kategorien, sowie Fotos der einzelnen Brillenmodelle. Hier kann sich der Kunde oder der Interessierte selbst vom Wechselspiel zwischen Moderne und Tradition überzeugen, was „Axel S.“ seit mehreren Jahrzehnten besonders macht.

[www.axel-s-design.de](http://www.axel-s-design.de)

